

Orgelschätze

in der Lüneburger Heide

Konzerte an ausgewählten Orgeln

13

5. Mai – 28. September 2013



Lüneburgischer
Landschaftsverband

Orgelschätze

in der Lüneburger Heide

Orgelschätze in der Lüneburger Heide

Mit dem vorliegenden Programmheft möchten wir einmal mehr die Orgelschätze zwischen Aller und Elbe einem musik- und kulturinteressierten Publikum näher bringen. Ein Anliegen, das sich mit den Orgelvideoportraits, die seit kurzem auf den Internetseiten des Vereins NOMINE abrufbar sind (www.nomine.net), verbindet. In kurzen Sequenzen werden hier drei besondere Orgeln aus unserer Region vorgestellt. Dabei sind es keine Portraits im akademischen Sinn, sondern vielmehr journalistische Annäherungsversuche, in denen deutlich wird, wie einzigartig jede Orgel in ihrem Erscheinungsbild, ihrer klanglichen Eigenart und in ihrer Baugeschichte ist. So wird etwa mit der Orgel in der Celler Stadtkirche St. Marien nicht nur ein Hörbeispiel für das stilistische Klangbild frühbarocker Zeit gegeben, sondern man erfährt ebenso von den Widrigkeiten, mit denen sich Hermann Kröger und Berend Hus beim Bau der Orgel in der Zeit kurz nach dem Dreißigjährigen Krieg konfrontiert sahen. Zu den portraitierten Instrumenten gehören auch das Markenzeichen der „Orgelschätze“, die Stein-Orgel in Trebel sowie die imposante Orgel von St. Johannis in Lüneburg.

Ein herzliches Dankeschön für die bewährte Zusammenarbeit gilt den Kreiskantoren und Orgelrevisoren Christian Conradi, Axel Fischer und Reinhard Gräler.

Dr. Heiko Blume

*Vorsitzender des Lüneburgischen Landschaftsverbandes
und Landrat des Landkreises Uelzen*

Orgeln zum Sehen

Wohin wendet sich ihr Blick, wenn Sie eine Kirche betreten?
Was zieht ihre Aufmerksamkeit im ersten Moment auf sich?

Da ist zunächst der häufig reich ausgestattete Altarraum mit seinen farbigen Fenstern. Auf Fenstern und Altären werden biblische Geschichten dargestellt; häufig stammen sie aus Zeiten, in denen die Bibel kein Allgemeingut war geschweige denn gelesen werden konnte. Altarräume erscheinen wie Bilderbibeln, wie in der Winsener Marienkirche, auf deren Fenstern die Geschichten von Adam und Eva bis hin zur Offenbarung des Johannes vertreten sind und deren Altar die Lebensgeschichte Jesu erzählt.

13 Orgeln zum Sehen

Schnell aber wendet sich der Betrachter, um auch einen glänzenden Orgelprospekt zu bewundern. Dessen klare, aufrecht gegliederte Struktur mit seinen strahlend glänzenden Pfeifen bietet einen Gegenpol zu den kleingliedrigen Buntglasfenstern und den in vielerlei Figuren aufgeteilten Altar.

Auch Orgeln können geschmückt sein wie Altäre: zuweilen symbolisieren die Bekrönungen der Pedaltürme die himmlische Stadt Jerusalem mit ihren Zinnen; der ein oder andere Posaunist ist dann auch zu sehen. Aber auch als Panoptikum der göttlichen Musika sind musizierende Figuren an den barocken Gehäusen zu sehen, der Harfe spielende König David erscheint häufig. Das Schleierwerk selbst kann auch dazu dienen, programmatisch Bilder zu applizieren, wie die Feuerflammen an der neuen Lüchower Orgel.

Mit Spannung wird in diesem Zusammenhang die Fertigstellung der kleinen Orgel für den Nicolaihof in Bardowick erwartet: hier gehören Flügeltüren zum Orgelgehäuse; für diese Region eine kleine Besonderheit. Flügeltüren an Orgeln haben zweierlei Sinn: zum einen ganz pragmatisch den Schutz der Orgel vor Dreckeinfall, zum andern auch als liturgisches Gestaltungselement: sie können im Sinne des kirchlichen Bildprogramms theologisch-bildnerisch gestaltet werden. Und wie die Flügel der Altäre (z. B. Stellichte, Lüneburg – Johannis) werden diese Türen in der Passionszeit eingeklappt und verbergen den Glanz der Orgel. Gleichzeitig wird dann ein anderes Bild sichtbar werden.

Wir sind gespannt, einmal abgesehen von der speziellen klanglichen Gestaltung dieses Renaissancenachbaus, was sich der Künstler des 21. Jahrhunderts für die Gestaltung der Orgel in Bardowick einfallen läßt. Und wie sich die Orgel im Wettbewerb um Ihren Blick mit dem Altarraum ausmachen wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Kreiskantoren und Orgelrevisoren

Christian Conradi

Axel Fischer

Reinhard Gräler



Einzelkonzerte

5. Mai	19 Uhr	Walsrode Stadtkirche Orgelkonzert: Markus Manderscheid	6
19. Mai	17 Uhr	Fallersleben Michaeliskirche Orgelmusik à la carte	7
24. Mai	19 Uhr	Molzen St.-Marien-Kirche Orgelportrait: Axel Fischer	8
26. Mai	18 Uhr	Buchholz i. d. Nordh. St. Paulus-Kirche Orgelkonzert: David Schollmeyer	9
2. Juni	16 Uhr	Wittingen St.-Stephanus-Kirche Orgel und Texte	10
21. Juli	19 Uhr	Stellichte Renaissancekirche Sopran und Orgel	11
28. Juli	18 Uhr	Ebstorf Klosterkirche Orgel und Trompete	12
11. August	18 Uhr	Musik aus Sächsischen Schlosskirchen	12
18. August	17 Uhr	Gifhorn St. Nicolai Kirche Orgelkonzert: Matthias Pech	13
30. August	19 Uhr	Wriedel Ev.-luth. Suidbert-Kirche Orgelportrait	14
1. September	19 Uhr	Walsrode Stadtkirche Tasten-Impressionen: Klavier und Orgel	15
22. September	18 Uhr	Buchholz i. d. Nordh. St. Paulus-Kirche Konzert für Trompete und Orgel	9
28. September	18 Uhr	Wolfsburg Christuskirche Orgelkonzert: Markus Manderscheid	16

Orgelschätze

in der Lüneburger Heide

Programmübersicht

Konzertreihen und Orgelreisen

Lüneburger Orgelsommer

29. Mai bis 25. September jeweils dienstags, 20 Uhr

Lüneburg St.-Johannis, St. Michaelis, St. Nicolai-Kirche 18

Celle Stadtkirche St. Marien ohne Beschreibung im Innenteil

Juni bis September jeweils samstags, 12 Uhr

„Musik und Wort“ – Mittagspause zur Marktzeit

30 Minuten Orgelmusik und Texte zum Verweilen, Innehalten und Nachdenken mit Organisten aus der Region

Celler Orgelsommer

23. Juni bis 8. September sonntags

Celle Stadtkirche St. Marien 22

Lüchower Orgelfest

23. bis 30. Juni So, Mi, Fr, So, jeweils 19 Uhr

Lüchow St.-Johannis-Kirche 24

Orgel-Sommer-Gartow

3. Juli bis 28. August jeweils mittwochs, 18 Uhr

Gartow St.-Georg-Kirche 26

Uelzen St.-Marien-Kirche ohne Beschreibung im Innenteil

Juli und August jeweils mittwochs, 12 Uhr

20-Minuten Orgelandacht: Orgelwerke, Psalm, Gesang

Juli und August jeweils samstags, 16.45 Uhr

Sommerkonzerte mit Weinausschank auf dem historischen Kirchplatz

Orgelwochenende im Wendland

16. bis 18. August

Vortrag mit Orgelportrait, Orgelnacht 28

Orgelreise: Lemgow – Wustrow – Clenze – Schnega 30

Kleine Orgelreise durch den Landkreis Uelzen

14. September von 10 bis 17 Uhr

Bienenbüttel – Himbergen – Lehmke – Gerdau 31

Orgelschätze

in der Lüneburger Heide

Einzelkonzerte



Foto: Christoph Schönbeck, NOMINE e.V.

Stadtkirche Walsrode, Eduard-Meyer-Orgel (1849)

Sonntag, 5. Mai, 19 Uhr (Eintritt frei)

Orgelkonzert

Werke von Bach, Mendelssohn und Reger

Markus Manderscheid, Wolfsburg

Die Walsroder Orgel wurde 1849 von Eduard Meyer (Hannover) in der neu erbauten Hellner-Kirche aufgestellt und 2005 zum letzten Mal restauriert. Mit 26 größtenteils original erhaltenen Registern stellt sie ein bedeutendes Zeugnis frühromantischen Orgelbaus in Norddeutschland dar. Die Klanglichkeit zwischen Barock und Romantik macht das Instrument besonders vielseitig.

Markus Manderscheid studierte Kirchenmusik, Orgel und Cembalo in Trossingen, Amsterdam, Bremen und Hamburg. Zu seinen Lehrern zählten Christoph Bossert, Andrea Marcon, Pieter van Dijk, Jean Boyer, Hans-Ola Ericsson und Wolfgang Zerer. Nach Stationen als Kirchenmusiker in Villingen/Schwarzwald, Schwäbisch Hall, Leeste bei Bremen und Mannheim ist er seit 2005 als Kirchenkreiskantor in Wolfsburg tätig. Im Oktober 2010 hat der Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe das Konzertexamen im Fach Orgel in Hamburg mit Auszeichnung abgeschlossen.



Michaeliskirche Fallersleben, Rowan-West-Orgel
Sonntag, 19. Mai, 17 Uhr (Eintritt frei – Spende erbeten)

Orgelmusik à la carte

von Barock bis Gegenwart

Petra Denker, Fallersleben

Die 27 Register umfassende Orgel der Michaeliskirche in Fallersleben wurde 2004 von der Orgelbauwerkstatt Rowan West in Anlehnung an die erste Orgel der Kirche von 1814 gebaut und wurde am 30. Januar 2005 eingeweiht. Die Orgel zeichnet sich durch ihren gravitatischen Klang aus, den sie dem auf Sand gegossenen Pfeifenmaterial und der entsprechenden Intonation verdankt. Für die Orgellandschaft rund um Wolfsburg stellt das Instrument eine große Bereicherung dar.

Petra Denker, Jahrgang 1974, Studium der Kirchenmusik von 1994 bis 2001 an der Hochschule für Kirchenmusik Herford. Abschluß: A-Examen Kirchenmusik. Seit September 2001 als hauptamtliche Kirchenmusikerin beschäftigt bei der Michaelis-Gemeinde in Fallersleben.

Bereits zum wiederholten Mal findet in der Michaeliskirche Fallersleben eine Orgelmusik à la carte statt. Bei diesem Konzert können die Zuhörer bestimmen, was Kantorin Petra Denker an der Orgel spielen wird. Wie bei einer Speisekarte können die Konzertbesucher zwischen mehreren Stücken auswählen. Auf dem Programm stehen „Leckerbissen“ aus Barock, Romantik und Gegenwart. Lassen Sie sich überraschen!



St.-Marien-Kirche Molzen, Altendorf-Orgel (1854)

Freitag, 24. Mai, 19 Uhr (Eintritt frei – Spende erbeten)

Orgelportrait

Werke von Bach, Mendelssohn, Rinck und Rheinberger

Axel Fischer, Lüchow

Im Frühjahr 2012 wurde die umfassende Restaurierung und Rekonstruktion der historischen Altendorf-Orgel durch OBM Martin ter Haseborg (Orgelbau in Ostfriesland) vollendet.

Danach erklingt dieses zweimanualige Instrument nun zum ersten Mal im Rahmen der „Orgelschätze in der Lüneburger Heide“.

Axel Fischer, landeskirchlicher Orgelrevisor und Orgelsachverständiger aus Lüchow, wird die Orgel hinsichtlich ihrer klanglichen Möglichkeiten sowie ihres technischen Aufbaues erläutern. Nach Vorführung und Erläuterung der unterschiedlichen Klangfarben (Register) wird auch der Spieltisch gezeigt und ein „Blick in die Orgel“ ermöglicht.

Das Instrument wird mit passender Orgelmusik unterschiedlicher Stilistik von Bach, Mendelssohn, Rinck und Rheinberger vorgestellt.



St. Paulus-Kirche Buchholz i. d. Nordh., Plum/Erbslöh-Orgel
Sonntag, 26. Mai, 18 Uhr (Eintritt frei)

Orgelkonzert

Werke von Karg-Elert, J. S. Bach, Vierne, Duruflé (Scherzo op. 2)
und Tournemire

David Schollmeyer (Orgel), Buchholz i. d. Nordh.

Sonntag, 22. September, 18 Uhr (Eintritt frei)

... von Bach bis Porgy & Bess

Konzert für Trompete und Orgel

Michael Ohnimus (Piccolotrompete und Flügelhorn), Hamburg
David Schollmeyer (Orgel), Buchholz i. d. Nordh.



St.-Stephanus-Kirche Wittingen, Gloger-Orgel
Sonntag, 2. Juni, 16 Uhr (Eintritt frei)

Orgel und Texte

Werke von J. S. Bach, N. Bruhns, Z. Gárdonyi u. a., zu denen
Pastorin Meike Drude Texte von Uwe Seidel vorträgt

Imke Weitz (Orgel), Wittingen
Pastorin Meike Drude (Texte), Wittingen

Die Gloger-Orgel in Wittingen war 1740 ursprünglich für die Göttinger Universitätskirche erbaut. Im frühen 19. Jahrhundert wurde sie in die Wittinger Kirche versetzt. 1995 fiel die Entscheidung, die inzwischen mehrfach umgebaute Orgel mit dem noch historischen Prospekt von der Firma Schuke/Potsdam rekonstruieren zu lassen. Das sehens- und hörensweite Instrument besitzt nun 24 Stimmen auf zwei Manualen und Pedal.



Renaissancekirche Stellichte, Marten de Mare-Organ
Sonntag, 21. Juli, 19 Uhr (Eintritt frei)

Sopran und Organ

Werke von Monteverdi, Frescobaldi u. a.

Olivia Stahn (Sopran), Berlin

Holger Brandt (Organ), Walsrode

Olivia Stahn studierte in Lübeck und Berlin und ist Absolventin mit Auszeichnung der Lied-Klasse von Irwin Gage. Sie gastierte an der Staatsoper Hannover, am Staatstheater Stuttgart, am Konzerthaus Berlin, in der Tonhalle Zürich, im Gewandhaus Leipzig, bei den Wiener Festwochen, den Münchner Opernfestspielen, den Dresdner Musikfestspielen, dem Lucerne Festival mit Partien des klassischen und modernen Musiktheaterrepertoires sowie als Konzertsolistin. Die Sopranistin arbeitete u. a. mit Pierre Boulez, Karoline Gruber, Christoph Schlingensiefel und Frank Hilbrich zusammen.

Als ganz besonderes Kleinod gilt die Marten de Mare-Organ, die 1610 vermutlich aus dem Kloster Thedinga in die Stellichter Guts-kapelle kam. Das prächtige Renaissancegehäuse mit originalen Prospekt-pfeifen wurde 1985 von Jürgen Ahrend wieder mit einem Renaissanceklangwerk in mitteltöniger Stimmung versehen.



Klosterkirche Ebstorf, Eduard-Meyer-Orgel (1866)

Sonntag, 28. Juli, 18 Uhr (Eintritt frei – Spende erbeten)

Orgel und Trompete

Werke von H. Purcell, Leopold Mozart, J. S. Bach, J. Mouret u. a.

Michael Ohnimus (Trompete), Hamburg

Prof. Alexander Fiseisky (Orgel), Moskau

Sonntag, 11. August, 18 Uhr (Eintritt frei – Spende erbeten)

Musik aus Sächsischen Schlosskirchen

Werke für Barockoboe und Orgel von Bach, Krebs, Homilius, Tag u. a.

CONCERT ROYAL Köln

Karla Schröter (Barockoboe)

Willi Kronenberg (Orgel)

Die Orgel ist ein spätes Werk des hannoverschen Orgelbaumeisters Eduard Meyer (1806–1889). Hinter einem neogotischen Orgelprospekt errichtete er eine zweimanualige Orgel mit Pedal mit 20 Stimmen. Die Disposition zeichnete sich durch zahlreiche charaktervolle Grundstimmen aus, von denen einige im Laufe des 20. Jahrhunderts durch höherliegende Register ersetzt wurden. Die noch originalen Register bestechen durch füllig warme Klänge.



St. Nicolai Kirche Gifhorn, Christian-Vater-Orgel (1748)
Sonntag, 18. August, 17 Uhr (Eintritt frei)

Orgelkonzert

Werke von J. S. Bach (1685–1750), J. A. Hasse (1699–1783),
 F. Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847) u. a.

Matthias Pech, Stralsund

Matthias Pech studierte in Lübeck Kirchenmusik (Orgel bei Prof. Martin Haselböck), Cembalo (bei Prof. Hans-Jürgen Schnoor) und Dirigieren und schloss sein Studium 1991 mit der A-Prüfung ab. Zahlreiche Meisterkurse (u. a. bei Eric Ericsson, Helmut Rilling, Daniel Roth, Jacques van Oortmerssen) und eine Assistenz bei KMD Mindner begleiteten sein Studium. Nach Anstellungen in Tönning und Walsrode führte ihn sein Weg 2003 nach Stralsund, wo er seit dem Beginn der Restaurierung der historischen Buchholz-Orgel Kirchenmusiker an St. Nikolai ist. Konzerte als Organist, Dirigent und Kammermusikpartner auch im europäischen Ausland sowie eine landeskirchliche Beauftragung für Populärmusik ergänzen seine Tätigkeit.



Ev.-luth. Suidbert-Kirche Wriedel, Jann-Orgel (1991)
Sonntag, 30. August, 19 Uhr (Eintritt frei – Spende erbeten)

Orgelportrait

Orgelmusik des 18. bis 20. Jahrhunderts

Axel Fischer, Lüchow

Die 1992 mit 20 Registern auf zwei Manualen und Pedal erbaute Jann-Orgel wurde vor einem Jahr zum ersten Mal gründlich gereinigt und durch die Orgelbauwerkstatt Elmar Krawinkel klanglich ansprechend überholt.

Die so umfassend instandgesetzte Orgel erklingt danach nun zum ersten Mal im Rahmen der „Orgelschätze in der Lüneburger Heide“.

Axel Fischer, landeskirchlicher Orgelrevisor und Orgelsachverständiger aus Lüchow, wird diese Orgel klanglich und technisch erläutern. Dabei geht er auch auf die bemerkenswerte Baugeschichte der Orgel ein, die noch zahlreiche Stimmen des pneumatischen Vorgängerinstrumentes von Furtwängler & Hammer enthält.

Musikalisch wird diese Orgel mit Musik unterschiedlicher Stilistik des 18. bis 20. Jahrhunderts vorgestellt.



Stadtkirche Walsrode, Eduard-Meyer-Orgel (1849)
Sonntag, 1. September, 19 Uhr (Eintritt frei)

Tasten-Impressionen

Klavier- bzw. Orgelwerke von Debussy, Vierne u. a.

Christian Schulte (Flügel), Hannover
Holger Brandt (Meyer-Orgel), Walsrode

In dem ca. 90-minütigen Konzert sollen bildreiche impressionistische Werke für Klavier bzw. Orgel einander gegenüber gestellt werden. Es erklingen u. a. „Naiades“ und „Carillon de Westminster“ von Louis Vierne.

Der Pianist Christian Schulte ist Korrepetitor und Dozent der Liedklasse an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Er war offizieller Begleiter bei Meisterkursen und Wettbewerben im In- und Ausland. Von der NDR-Radiophilharmonie Hannover wird er regelmäßig als Orchesterpianist verpflichtet.

Als Pianist von „Das Neue Ensemble“ ist er regelmäßig bei verschiedenen deutschen Rundfunkanstalten mit zeitgenössischer Kammermusik zu Gast. Mit seiner CD mit Werken von Pierre Boulez hat er einige Aufmerksamkeit erregt. Auftritte hatte der gefragte Pianist und Klavierbegleiter bei großen Festivals und Konzerten in verschiedenen europäischen Ländern und in China.



Christuskirche Wolfsburg, Ott-Orgel

Samstag, 28. September, 19.30 Uhr (Eintritt frei – Spende erbeten)

Orgelkonzert

Werke von J. S. Bach, H. Scheidemann, J. U. Steigleder u.a.

Markus Manderscheid, Wolfsburg

Die Orgel der Wolfsburger Christuskirche wurde 1951 von Paul Ott, Göttingen, zeitgleich mit der Kirche mit 35 Registern auf drei Manualen und Pedal erbaut. Sie verfügt über voll-mechanische Schleifladen. Ihre hohe Eignung für die Musik Bachs und des norddeutschen Hochbarocks konnte im Zuge einer Reihe von Umbauten und Renovierungen, deren letzte 2008/2009 von Udo Feopentow/Wienhausen durchgeführt wurde, noch weiter ausgebaut werden.

Markus Manderscheid studierte Kirchenmusik, Orgel und Cembalo in Trossingen, Amsterdam, Bremen und Hamburg (Konzertexamen Orgel im Herbst 2010 „mit Auszeichnung“). Seine wichtigsten Lehrer waren Christoph Bossert, Andrea Marcon, Pieter van Dijk, Hans-Ola Ericsson, und Wolfgang Zerer. Nach Stationen in Villingen/Schwarzwald, Schwäbisch Hall, Leeste bei Bremen und Mannheim ist der Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe seit 2005 als Kirchenkreiskantor in Wolfsburg tätig.



Norddeutsche Orgelmusikkultur
in Niedersachsen und Europa

NOMINE

Orgelportraits – Reisen – Shop

Ein halbes Jahrtausend lebendiger Orgelbautradition sind zwischen Ems und Elbe zu erleben – die CD-Reihe „Orgellandschaften“ bietet einen Einstieg in das Orgelparadies. Pro CD werden 16 typische Orgeln mit Originalkompositionen von Könnern ihres Fachs zum Klingen gebracht; ein 28-seitiges farbiges Booklet ergänzt die vorgestellten Orgeln mit Bild und Text.

Orgellandschaften Folge 1: Lüneburg | Lüchow | Plate | Bergen an der Dumme | Beregen bei Celle | Uelzen | Egestorf | Winsen/ Luhe | Walsrode | Celle | Gifhorn | Gartow | Großburgwedel | Trebel

Folge 2: Altes Land | Stade | Cuxhaven | Verden | Rotenburg

Folge 3: Nördliches Oldenburger Land | Langwarden | Pakens | Ganderkesee | Varel | Sillenstede u.v.m.



Unter www.nomine.net finden Sie ausführliche Portraits zu mehr als 250 Orgeln der Regionen, Konzertreihen und mehr ...

Der Verein NOMINE e.V. fördert die Orgelmusikkultur im Norden Niedersachsens zwischen Ems und Elbe. Träger sind die Landschaften und Landschaftsverbände Lüneburg, Stade, Oldenburg und Ostfriesland. Der Arbeitsschwerpunkt liegt auf den historischen Orgeln, Projekte zur Förderung des Orgeltourismus stehen neben Vorhaben zur Erforschung der Orgellandschaft.

NOMINE e.V. · Johannisstraße 3 · 21682 Stade
info@nomine.net · www.nomine.net

Lüneburger Orgelsommer

Orgelkonzertreihe

St. Johannis-, St. Nicolai- oder St. Michaelis-Kirche
29. Mai bis 25. September, jeweils dienstags, 20 Uhr
Eintritt: 10 Euro/erm. 5 Euro

St. Michaelis-Kirche: Dienstag, 28. Mai, 20 Uhr

Orgelkonzert

Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Ludwig Krebs,
Franz Liszt, Maurice Duruflé und Guy Bovet

Andreas Liebig, Winterthur

St. Nicolai-Kirche: Dienstag, 4. Juni, 20 Uhr

Orgelkonzert

Werke von Franz Liszt, Anton Bruckner und Paul Hindemith sowie
Improvisationen

Matthias Giesen, St. Florian (Österreich)

St.-Johannis-Kirche: Dienstag, 11. Juni, 20 Uhr

Orgelkonzert

Giorgio Parolini, Villasanta (Italien)

St. Michaelis-Kirche: Dienstag, 18. Juni, 20 Uhr

Bach revisited

Werke von Johann Sebastian Bach, Rudolf Tobias, Peeter Süda und
Margeris Zarins

Ines Maidre, Bergen

St. Nicolai-Kirche: Dienstag, 25. Juni, 20 Uhr

Variatio delectat

Variationen für Querflöte und Orgel von Josef Labor und
Wolfgang Amadeus Mozart

Christiane Frey (Querflöte), Lüneburg
Stefan Metzger-Frey (Orgel), Lüneburg



St.-Johannis-Kirche: Dienstag, 2. Juli, 20 Uhr

**Der Sonnengesang des Franz von Assisi
für Sopran und Orgel (UA)**, Thomas Blumenkamp
Werke von Maurice Duruflé, Kai Schreiber u. a.

Dorothee Wohlgemuth (Sopran), Meerbusch
Joachim Vogelsänger (Orgel), Lüneburg

St. Michaelis-Kirche: Dienstag, 9. Juli, 20 Uhr

Orgelkonzert

Werke von Jan Pieterszoon Sweelinck, Heinrich Scheidemann,
Johann Sebastian Bach und Christiaan Frederik Hendriks

Pieter van Dijk, Alkmaar (Niederlande)

St. Nicolai-Kirche: Dienstag, 16. Juli, 20 Uhr

Konzert für Trompete und Orgel

Rita Arkenau-Sanden (Trompete), Lüneburg
Rolf Müller (Orgel), Altenberg

St.-Johannis-Kirche: Dienstag, 23. Juli, 20 Uhr

Orgelkonzert

Dietrich von Amsberg, Lüneburg

St. Michaelis-Kirche: Dienstag, 30. Juli, 20 Uhr

Eine Orgel-Odyssee

Werke von Alexandre Guilmant, Percy William Whitlock, Ad
Wammes und Dick Koomans

William Saunders, Ipswich (Großbritannien)

St. Nicolai-Kirche: Dienstag, 6. August, 20 Uhr

Orgelkonzert

Georg Friedrich Händel: Concerto in g-Moll – Franz Lachner:
Sonate in C-Dur – Josef Gabriel Rheinberger: Sonate in as-Moll
– Anton Bruckner: Nullte Sinfonie, 1. Satz – Richard Wagner:
„Feuerzauber“ aus der „Walküre“

Rudolf Innig, Bielefeld

St.-Johannis-Kirche: Dienstag, 13. August, 20 Uhr

Orgelkonzert

Claus Erhard Heinrich, Halberstadt

St. Michaelis-Kirche: Dienstag, 20. August, 20 Uhr

Orgelkonzert

Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach,
César Franck und Josef Gabriel Rheinberger

Henning Voss, Lüneburg

Orgelkonzerte

Orgelsommer

St. Nicolai-Kirche: Dienstag, 27. August, 20 Uhr

Englische Orgelmusik

Werke von Herbert Howells u. a.

Charles Harrison, Lincoln (Großbritannien)

St.-Johannis-Kirche: Dienstag, 3. September, 20 Uhr

Orgelkonzert

Pavel Kohout, Prag (Tschechische Republik)

St. Michaelis-Kirche: Dienstag, 10. September, 20 Uhr

Die Goldberg-Variationen

Johann Sebastian Bach – Gesprächskonzert

Martin Schmeding, Freiburg

St. Nicolai-Kirche: Dienstag, 17. September, 20 Uhr

Orgelmusik von Max Reger

Christoph Bossert, Würzburg

Jan Dolezel, Prag (Tschechische Republik)

St. Michaelis-Kirche: Dienstag, 24. September, 20 Uhr

Last Night: Große Orgeln – Große Oper

Orgeltranskriptionen von Wolfgang Amadeus Mozart,
Giuseppe Verdi, Richard Wagner u. a.

Joachim Vogelsänger, Lüneburg

Henning Voss, Lüneburg

Stefan Metzger-Frey, Lüneburg

Celler Orgelsommer

Orgelkonzertreihe

Stadtkirche St. Marien Celle
23. Juni bis 8. September

Stadtkirche St. Marien Celle, Barockorgel von Kröger/Hus/
Vater 1653/1687, Rowan West 1999

Sonntag, 23. Juni, 17 Uhr

Eintritt: 10 Euro/erm. 6 Euro

Orgelkonzert

Werke von Händel, Bach, Kellner, Lemmens, Alain und Dubois

KMD Andreas Meisner, Dom zu Altenberg/Köln

Sonntag, 26. Juli, 20 Uhr

Eintritt: 10 Euro/erm. 6 Euro

Monteverdi und seine Zeitgenossen

Musik für Sopran und Orgel

Olivia Stahn (Sopran), Berlin

Holger Brandt (Orgel), Walsrode

Sonntag, 25. August, 18 Uhr

Eintritt: 12 Euro/erm. 8 Euro

„Chattin‘ with Bach“ – jazzige Musik im Geiste von Bach

Kompositionen von Bach bis Gebhardt für Trompete,
Percussion und Orgel

Daniel Schmahl (Trompete und Flügelhorn), Neubrandenburg

Johannes Gebhardt (Orgel), Greifswald

Wolfram Dix (Percussion Leipzig), Leipzig

Sonntag, 8. September, 18 Uhr

Eintritt: 10 Euro/erm. 6 Euro

Mit Flöten und Pfeifen – Blockflöte/Orgel

Kompositionen von der Renaissance bis zur Frühromantik

Franz Müller-Busch (Blockflöten), Celle

KMD Martin Winkler (Orgel und Truhenorgel), Celle



1653 spendete der Celler Herzog Christian Ludwig der Stadtkirche St. Marien eine neue Orgel, die von Hermann Kröger und Berend Hus, dem Lehrmeister Arp Schnitgers, erbaut wurde. Den prachtvollen und bis heute mit den originalen Pfeifen erhaltenen Orgelprospekt schnitzten Ahrend Schultze aus Hoya und Andreas Gröber aus Osterode.

Schon 1687 erfuhr dieses Instrument eine Erweiterung durch den Hannoverschen Orgelbauer Martin Vater. Nach einer wechselvollen Geschichte wurde die Orgel in den Jahren 1997/1999 im Zustand von 1687 mit einigen Modifikationen durch Rowan West (Ahrweiler) restauriert und rekonstruiert. Die Orgel umfasst heute 50 klingende Register auf vier Manualwerken und Pedal. Orgelführungen sind nach Vereinbarung möglich.

Lüchower Orgelfest

Orgelkonzertreihe

St.-Johannis-Kirche, Lüchow
23. Juni bis 30. Juni

St.-Johannis-Kirche Lüchow, Eule-Orgel (2006)

Sonntag, 23. Juni, 19 Uhr

Bach und seine Bearbeiter

Werke von J. S. Bach sowie Bach-Bearbeitungen von Liszt,
Vierne, Guilmant u. a.

Harald Wießner, Schneverdingen

Mittwoch, 26. Juni, 19 Uhr

Sonne, Mond und Sterne

Werke von Holst, Karg-Elert, Vierne u. a.

Reinhard Gräler, Winsen/Luhe

Freitag, 28. Juni, 19 Uhr

Orgelkonzert „vierhändig“

Werke von Grieg, Ravel, Langlais, Litaize, Rutter, Willscher

Johannes Schymalla, Stendal

Michael Hentschel, Stendal

Sonntag, 30. Juni, 19 Uhr

Jubiläum mit Trompete und Orgel

Werke von Scheidemann, J.S. Bach, Krebs u. a.

Ulf Pankoke (Trompete), Lüneburg

Axel Fischer (Orgel), Lüchow

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei – Spenden werden erbeten.



Im Rahmen des konzertanten „Lüchower Orgelfest“ präsentiert sich in der überwiegend historisch geprägten Orgellandschaft des Wendlandes ein großes zeitgenössisches Instrument.

47 Register auf drei Manualen und Pedal sowie einige besondere Eigenschaften geben dieser Orgel ein spezielles Profil: erweiterte Klaviaturnumfänge (Manuale C-c''', Pedal C-g'), elektrisch-mechanische Doppelregistratur, Setzeranlage mit 4.000 Kombinationen, Schwellwerk, umschaltbare Charakteristik der Windversorgung, leicht ungleichstufige Stimmung (Neidhardt III), „historisch inspirierte“ Klangqualität. Eine universell einsetzbare, Zuhörer wie Spieler gleichermaßen packende Orgel!

Zum Thema „Wind, Geist, Atem“ (hebr. ruach) gestaltete der Schweizer Bildhauer Karl Imfeld einen bildhaft-ansprechenden Orgelprospekt und ein Gehäuse in Form einer baumartigen Skulptur.

Im 2010 preisgekrönten Buch „Lüchower Orgelbüchlein“ (ISBN 978-3-926322-41-8) wird neben der Darstellung der Lüchower Orgelhistorie das konzeptionelle Entstehen und Wachsen dieser facettenreichen Orgel beschrieben und durch zahlreiche Fotos illustriert.

Orgel-Sommer- Gartow

Orgelkonzertreihe

St.-Georg-Kirche, Gartow

3. Juli bis 28. August, jeweils mittwochs um 18 Uhr

Gartow, St.-Georg-Kirche

Orgelkonzerte an der historischen Orgel (1740) von Johann Matthias Hagelstein (II+P/23)

3. Juli: Martin Winkler, Cello

10. Juli: Reinhard Gräler, Winsen/Luhe

17. Juli: Christoph Bornheimer, Heidelberg

24. Juli: Natalia Gvozdkova, Gardelegen

31. Juli: Axel Fischer, Lüchow

7. August: Karla Schröter (Barockoboe)
Willi Kronenberg (Orgel), Köln

14. August: Stefan Kießling, Leipzig

21. August: Dorothea Tramitz, Gartow

28. August: Johannes Schymalla, Stendal

Der Eintritt zu sämtlichen Konzerten ist frei – Spenden werden am Ausgang erbeten.

Die Barockorgel in der Gartower St.-Georg-Kirche entstand in den Jahren 1735 bis 1740 durch den Lüneburger Orgelbauer Johann Matthias Hagelstein (1706–1758), der bei Schnitgers Meisterschüler Matthias Dropa das Orgelbauerhandwerk erlernt hatte.

Nach Zusatzarbeiten und klanglichen Änderungen bis 1749 sowie Fertigstellung der Farbfassung entstand in Gartow eine ungewöhnlich prachtvolle Orgel. Sie enthält singende Principale, leuchtende und intensive Flötenstimmen sowie kernige und raumfüllende Zungenregister. Diese Stimmen ermöglichen die Darstellung eines breiten Spektrums an Orgelwerken.



1988 bis 1991 wurde die Gartower Hagelstein-Orgel, das einzige vollständige Werk dieses Orgelbauers, von Gebr. Hillebrand, Orgelbau, nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten umfassend restauriert. Sie beinhaltet eine Mischung von klanglichen und technologischen Elementen des nord- und mitteldeutschen Orgelbaus, die hier eine bemerkenswerte Synthese bilden.

Die Hagelstein-Orgel ist ein Erlebnis für Augen und Ohren – überzeugen Sie sich davon gerne persönlich beim Besuch des Gartower Orgel-Sommers 2013!

Einen Vorgeschmack per Video finden Sie hier:
www.nomine.net/gartow-st-georg

Orgelwochenende im Wendland

Orgelwochenende

Vortrag mit Musikbeiträgen, Orgelnacht, Orgelreise
16. bis 18. August

Bereits zum 25. Mal wird ein Orgelwochenende im Wendland veranstaltet! In unterschiedlichen Formen (Orgelportrait, Orgelnacht, Orgelreise mit Führungen) präsentieren wir die Vielfalt der Orgelkunst, wie sie sich in den Instrumenten zusammen mit dafür komponierter Musik darstellt.

In diesem Jahr bilden zwei hundertjährige Jubiläumsinstrumente aus der Werkstatt Furtwängler & Hammer in Damnatz und Schnega den klingenden Rahmen des Orgelwochenendes.

Darüber hinaus gehört die Orgelnacht an der Stein-Organ in Trebel seit ihrer Restaurierung durch OBM Jürgen Ahrend 2000/2001 zu den besonderen Anziehungspunkten unserer Orgellandschaft: Ein vierstündiges Orgelkonzert mit fünf kundigen Interpreten und ein sommerlicher Imbiss vor der Kirche verbinden sich zu einem nachhaltigen musikalischen Gesamtkunstwerk.

Die sonntägliche Orgelreise verbindet vier romantisch geprägte Orgeln der Werkstätten Meyer, Furtwängler und Engelhardt mit interessanten Klangvergleichen.

Kirche Damnatz, Furtwängler & Hammer-Organ (1913)
Freitag, 16. August, 20 Uhr

Orgelportrait

Axel Fischer spielt und erläutert die Orgel





Kirche in Trebel, Johann-Georg-Stein-Orgel (1777)

Samstag, 17. August, 20–24 Uhr, 40-minütige Pause ca. 22 Uhr

Orgelnacht

Ein sommerlich buntes Programm mit jeweils 40-minütigen konzertanten Beiträgen von:

**Natalia Gvozdkova, Gardelegen
Harald Wießner, Schneverdingen
Matthias Neumann, Hamburg
Annegret Schönbeck, Stade
Axel Fischer, Lüchow**

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen des Orgelwochenendes ist frei – Spenden werden jeweils am Ausgang erbeten.



Hohe Kirche Lemgow – Foto: Axel Fischer

Sonntag, 18. August, 14–18 Uhr

Orgelreise

Orgelreise mit Orgelvorfürungen und -erläuterungen von der Hohen Kirche Lemgow über Wustrow und Clenze nach Schnega

Leitung der Reise: Axel Fischer, Kreiskantor und
Orgelsachverständiger im
Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg

Im Rahmen der sonntäglichen Orgelreise besuchen wir eine Reihe ausgewählter, romantischer Orgeln des 19. und 20. Jahrhunderts. Die Instrumente werden erläutert, klanglich vorgestellt und mit stilistisch passenden Kompositionen zum Klingen gebracht.

Anfangszeiten

14 Uhr: Hohe Kirche Lemgow, 29485 Lemgow
(ca. 2 km südlich von Schweskau)

15.15 Uhr: St.-Laurentius-Kirche Wustrow

16.30 Uhr: St.-Bartholomäus-Kirche Clenze

17.30 Uhr: St.-Michaelis-Kirche Schnega

Für sämtliche Veranstaltungen gilt freier Eintritt !
Spenden werden am Ausgang erbeten.



Samstag, 14. September, 11–17 Uhr

Kleine Orgelreise durch den Landkreis Uelzen

Furtwängler-Orgeln

11 Uhr: St. Michaeliskirche Bienenbüttel
Joachim Vogelsänger, Lüneburg

12.30 Uhr: St.-Bartholomäus-Kirche Himbergen
Reinhard Gräler, Winsen/Luhe

14 Uhr: St.-Dionys-Kirche Lehmke
Erik Matz, Uelzen

15.30 Uhr: St.-Michaelis-Kirche Gerdau
Erik Matz, Uelzen

Orgelwerke, Erläuterungen zu den einzelnen Orgeln, Informationen über den Orgelbauer Philipp Furtwängler, eigene Anreise.

Weitere Informationen: St.-Marien-Kantorei,
Pastorenstraße 4, 29525 Uelzen, Telefon (05 81) 7 77 62,
E-Mail: Buero@uelzen-kantorat.de

Orgelschätze

in der Lüneburger Heide

Titel: Prospektausschnitt der Stein-Orgel, Trebel

Titelfoto: Gerhard Kleinau



Vox Humana im
Brustwerk der
Stein-Orgel zu Trebel
Foto: Axel Fischer

Weitere Informationen

Kantor Reinhard Gräler

Neue Straße 47 a · 21435 Stelle

Tel. (0 41 74) 65 09 60 · Fax. (0 41 74) 59 92 43

RGraeler@online.de

Redaktion

Christian Conradi, Burgwedel

Anne Denecke, Uelzen

Axel Fischer, Bergen/Dumme

Reinhard Gräler, Winsen/Luhe

Gestaltung

Simone Schmidt, Hannover

© Lüneburgischer Landschaftsverband

Veerßer Straße 53 · 29525 Uelzen

www.lueneburgischer-landschaftsverband.de



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur